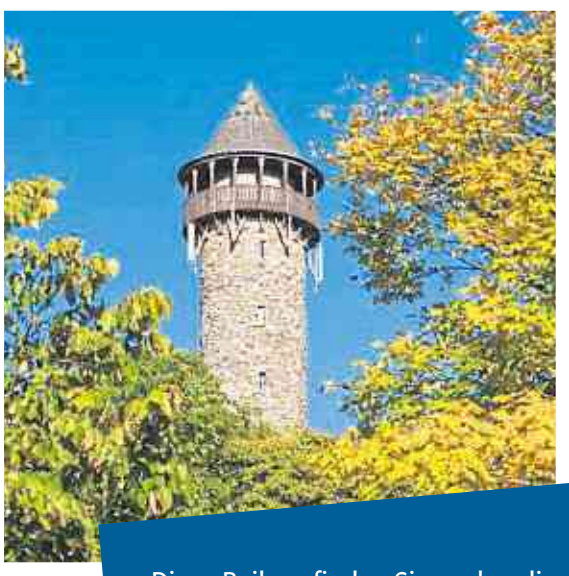
3. Nationalparkfest

mit Einweihung der Veitsrodter Markthalle



Am 10. Juni 2018

Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 7. Juni 2018

Rhein-Zeitung

3. Nationalparkfest in Veitsrodt

Der Freundeskreis Nationalpark lädt für den 10. Juni zum Fest

Foto: Foto Hosser

Die Nationalparkgemeinde Veitsrodt und der Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V. laden am 10. Juni 2018 herzlich zum 3. Nationalparkfest auf dem Marktgelände in Veitsrodt ein.
Die Besucherinnen und Besucher des Festes können sich über den Nationalpark Hunsrück-Hochwald informieren und erhalten einen detaillierten Einblick in Natur- und Umweltschutzthemen. In der neuen Markthalle präsentiert sich die Nationalparkregion mit Produkten und Erzeugnissen regionaler Anbieter.

Unter dem Motto „Mobilität der Zukunft“ wird den Gästen außerdem die Gelegenheit geboten, sich ausführlich über neue Mobilitätsformen und deren Nutzungsmöglichkeiten in der Region zu informieren, sowie bei Probefahrten die Faszination elektrischer Mobilität zu erfahren.

So werden die Serviceclubs Rotary Idar-Oberstein, Lions Idar-Oberstein und Birkenfeld sowie Kiwanis Idar-Oberstein einen Segway-Parcours für Kinder und Jugendliche anbieten.

Mit den Erträgen, auch aus einem Verköstigungsstand, soll es ermöglicht werden, in den Sommermonaten im Nationalpark Kindern und Jugendlichen ein Freizeitcamp anzubieten. Neben einem Karussell und einem Trampolin wird es Angebote für Kinder und Jugendliche durch die Jugendkunstschule des Nationalparkkreises Birkenfeld, Färben mit Naturfarben für Kinder mit Lisa & Jutta und mit einem Bauerngolf durch die Jugendbeiräte und Jugendpflege der VG Herrstein und Rhaunen geben.

Grußwort

Sehr geehrte Festbesucherinnen, sehr geehrte Festbesucher,

wir laden Sie alle ganz herzlich zu unserem dritten Nationalparkfest des Nationalparks Hunsrück-Hochwald nach Veitsrodt bei Idar-Oberstein ein.

Unser diesjähriges Fest soll Ihnen wieder einen guten und interessanten Einblick in den Nationalpark, die vielfältigen Aktivitäten sowie regionale Produkte der Nationalparkregion geben und einen Blick auf die Mobilität der Zukunft ermöglichen.

Sie können sich informieren und leckere Produkte der Region genießen. Dabei bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit vielen Attraktionen für Kinder und Jugendliche an. Gemeinsam mit der rheinland-pfälzischen Umweltministerin Frau Höfken, dem saarländischen Staatssekretär Herrn Krämer und dem Landrat des Kreises Birkenfeld Herrn Dr. Schneider wollen wir das Fest nach einem ökumenischen Gottesdienst eröffnen. Am frühen Nachmittag kommt die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Frau Dreyer hinzu und wird die neue MARKTHALLE auf dem überregional bekannten Marktgelände in Veitsrodt einweihen. Einzelheiten und vertiefende Informationen können Sie dieser Sonderzeitung entnehmen.

Parkplätze sind reichlich auf den Parkflächen am Marktgelände vorhanden. Daneben bieten Ihnen auch einen stündlichen Busshuttle vom neu gestalteten Bahnhof Idar-Oberstein an.
Unser Dank gilt allen beteiligten Vereinen und Akteuren, die sich engagiert und motiviert in die Planung und Durchführung des Festes eingebracht haben.
In der Hoffnung Ihr Interesse auf einen Besuch am 10. Juni geweckt zu haben, freuen wir uns auf ein schönes und interessantes Fest.

Ihre

Bernd Hartmann
und
Hans-Joachim Billert

Bernd Hartmann (Ortsbürgermeister Veitsrodt)
Foto: privat

Hans-Joachim Billert (Vorsitzender Freundeskreis Nationalpark Hunsrück)
Foto: privat

Veranstaltungsprogramm

10.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Unterstützung
11.00 Uhr:
Festeröffnung u. Staffelstabübergabe durch die Kinder des Kindergarten Herborn, mit Umweltministerin Ulrike Höfken, Staatssekretär Roland Krämer, Landrat Dr. Matthias Schneider, Verbandsbürgermeister Uwe Weber und Freundeskreisvorsitzender Hans-Joachim Billert
11.50 Uhr:
Tanzgarden TuS Veitsrodt
12.00 Uhr:
Musikverein Hettenrodt/Niederwörresbach
13.30 Uhr:
Tanzgarden des TuS Veitsrodt
14.00 Uhr:
Eröffnung der Markthalle durch Ministerpräsidentin Malu Dreyer mit musikalischer Unterstützung des MGV / Frauenchor Herborn
14.30 Uhr:
Folk Band „Why didn't they ask Evans?“
16.30 Uhr:
Die zwei Nachtschwärmer
18.00 Uhr:
Ende des Festes

Kein Wanderpokal, sondern ein Staffelstab wird weitergereicht. Jedes Jahr wechselt die Veranstaltung an einen anderen Ort der Region.
Fotos: Freundeskreis Nationalpark

Eine Bürgerbewegung stiftet Identität

Das jährliche Nationalparkfest hilft, die Identität einer ganzen Region zu stärken

Der Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V. entstand aus der Bürgerbewegung, die sich dafür einsetzte, den Nationalpark in unserer Region zu verwirklichen. Den Mitgliedern war von Anfang an klar, dass dieser Nationalpark nur ein Erfolgsmodell wird, wenn er fest in der Region verankert und von den Bürgerinnen und Bürgern der Nationalparkregion mitgestaltet wird.

Bürgerforum und Fest

Neben vielen weiteren Projekten, wie beispielsweise dem Bürgerforum, organisiert der Freundeskreis unter Mitwirkung wechselnder Gemeinden ein jährliches Nationalparkfest. Um eine Vernetzung der Region zu fördern, wird zur Eröffnung des jeweiligen Nationalparkfestes der ausrichtenden Gemeinde ein Staffelstab überreicht. Dieser Staffelstab bleibt in der Gemeinde, bis er für das folgende Fest durch die Region zum nächsten Veranstaltungsort gebracht wird, ähnlich eines Staffellaufs des olympischen Feuers. Die Besucherinnen und Besucher des Festes können sich über den Nationalpark informieren und zahlreiche Umweltorganisationen geben einen detaillierten Einblick in Natur- und Umweltschutzthemen.

Weiterhin soll das Fest einen Einblick in das große Angebot regionaler Produkte und Erzeugnisse geben. Natürlich besteht die Möglichkeit, die lokalen Spezialitäten auch zu probieren.

Ein flankierendes Unterhaltungsprogramm soll Jung und Alt ansprechen und begeistern. Dabei treten regionale Künstler und Musiker auf und ein Mitmachprogramm richtet sich insbesondere an das jüngere Publikum. Mit dem Nationalparkfest wird die Verbindung zwischen Nationalpark und Bevölkerung gestärkt, indem nicht nur bereits engagierte Freunde des Nationalparks, sondern auch Menschen mit weniger starkem Bezug zum Naturschutzprojekt in die Organisation eingebunden und zum Fest eingeladen werden. Mit dem Fest wird allen Interessierten ein lockerer Zugang zum Thema „Nationalpark“ eröffnet.

Das Fest ist so ein weiterer Baustein in der Identitätsschaffung einer gemeinsamen Region und soll auch dazu beitragen diese wunderschöne Heimat kennen und schätzen zu lernen.

Informationen zum jeweils aktuellen Standort des Nationalparkfestes sowie zu weiteren Aktivitäten des Freundeskreises Nationalpark Hunsrück e.V. finden Sie auch im Internet unter: www.freundeskreisnationalparkhunsrueck.de

Anzeige

IMPRESSUM

„3. Nationalparkfest Hunsrück-Hochwald“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Nahe-Zeitung vom 07.06. 2018.

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer

Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Gebietsleitung: Heike Leuters
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

Nahe-Zeitung

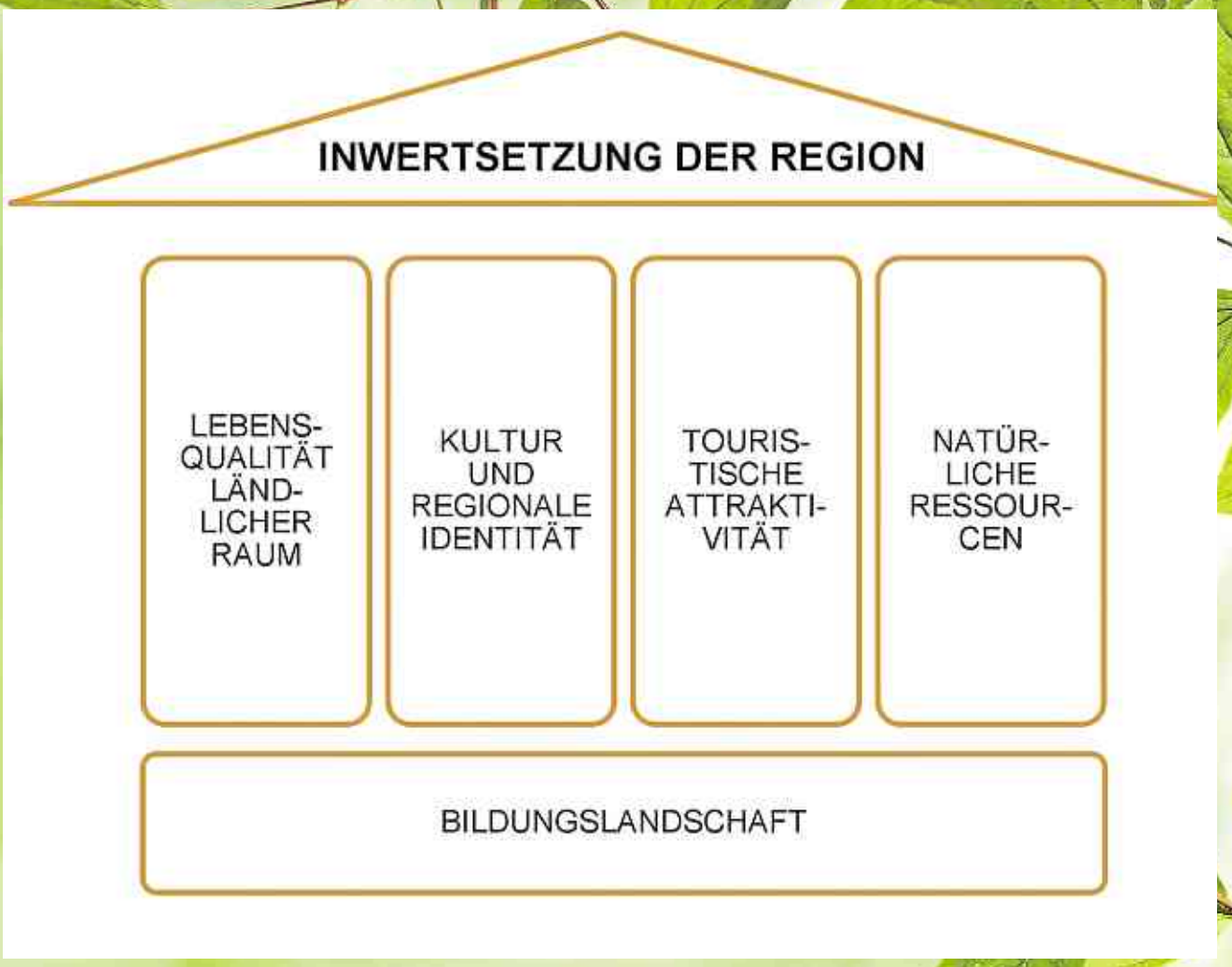
Dachdeckermeisterbetrieb
Jörg WEYAND

Magister-Lauckhard-Straße 6
Telefon: 0 67 81 / 3 50 94
Internet: www.dachdecker-weyand.de

55758 VEITSRODT
Fax: 0 67 81 / 93 93 74
E-Mail: dachdecker-weyand@t-online.de

Unsere Leistungen:

- Dachdeckungen
- Fassaden
- Flachdacharbeiten
- Klempnerarbeiten
- Solaranlagen
- Gerüstbau
- Blitzschutz
- Reparaturen
- Inspektions- und Wartungsdienste



Die Stärkung der Region ruht auf vier wichtigen Säulen und einem guten Fundament.

Fotos: Freundeskreis Nationalpark

Die Nationalparkregion wird E1NS!

Zukunftsfähig, lebenswert, modern: Heimat

Etwa 90 Prozent der Fläche Deutschlands sind ländlich geprägt und mehr als die Hälfte der Einwohner Deutschlands leben hier. Während manch einer bei ländlichem Raum zuerst an Abwanderung, schwache Infrastruktur oder Überalterung denken mag, verbinden andere ihn mit Natur, Platz zum Wohnen und Entfalten und Idylle. Ein Paradebeispiel hierfür ist der Nationalpark Hunsrück-Hochwald, mit dem die Region 2015 ein Premiumsiegel zum Schutz der ökologischen Vielfalt erhielt.

Doch die Nationalparkregion kann noch mehr. Wussten Sie zum Beispiel, dass Rheinland-Pfalz und auch unsere Region überdurchschnittlich schnell im Internet unterwegs ist? In 76,7 Prozent der Haushalte ist eine Breitbandversorgung über 50 Mbit/s verfügbar (Bundesdurchschnitt: 63,7 Prozent, Quelle: BMVI, 2017).

Der demografische Wandel mit einem Bevölkerungsrückgang und einer veränderten Altersstruktur sowie wirtschaftliche Entwicklungen, wie etwa die zunehmende Vernetzung infolge der Digitalisierung und der sich verstärkende Fachkräftemangel, stellen aber auch die Nationalparkregion vor Herausforderungen. Um diese mit vielen Akteuren gemeinsam anzugehen und auch zukünftig attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum zu bleiben, wurde der Masterplan Regionalentwicklung für die Nationalparkregion erstellt. In einem fast einjährigen Beteiligungsprozess wurden eine Vision und Strategien zur nachhaltigen Fortentwicklung der Nationalparkregion entwickelt.

Die Region wächst zusammen

Die Nationalparkregion wächst zusammen und etabliert sich zunehmend als Premiumregion. So lautet die Botschaft, auf die sich die beteiligten Akteure geeinigt haben. „Jetzt haben wir hier endlich alles, was wir brauchen: den Bostalsee, den Nationalpark – was sollen wir da noch Urlaub irgendwo sonst machen?“, fasste es eine Teilnehmerin zusammen.

Das Besondere am Masterplan Regionalentwicklung ist, dass er ein gemeinsames Werk über Verwaltungs- und sogar Landesgrenzen hinweg darstellt und aufbauend auf bestehenden Studien mehrere zentrale Handlungsfelder abdeckt. Er stellt dadurch die konsequente Fortsetzung und Umsetzung in konkreten Projekten dar. So wird beispielsweise gerade das Bildungsnetzwerk etabliert, das Schulen und Kitas mit außerschulischen Lernorten wie etwa Imkereien, Museen oder regionalen Unternehmen in Kontakt bringt. Hier lernen schon Kinder ihre Heimat und deren Ressourcen zu schätzen und erfahren anschaulich, wie sie sich eigenverantwortlich für die zukünftige Entwicklung der Nationalparkregion einsetzen können.

In einem anderen Projekt soll das Thema Fahrrad im Alltag und in der Freizeit stärker in den Fokus gerückt werden. Wenn Sie mehr über den Masterplan Regionalentwicklung und die spannenden Projekte erfahren oder sogar selbst Anregungen einbringen möchten, besuchen Sie die Internetseite :

▶ www.regionalentwicklungsverein.de

Anzeige

Der Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V

Seit 2013 im Dienste des Nationalparks

Um der Verpflichtung der deutschen Strategie zur biologischen Vielfalt (2007) nachzukommen, entschied sich die rheinland-pfälzische Regierung 2011 zur Einrichtung eines Nationalparks im Land. Daraufhin entstand zunächst die Bürgerinitiative Pro-Nationalpark, die sich für einen Nationalpark im Hunsrück einsetzt. Aus der Mitte der Bürgerinitiative heraus gründete sich am 12.07.2013 der Verein „Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V."

Inzwischen zählt der Verein über 650 Mitglieder, die aus allen politischen Lagern sowie aus der gesamten Nationalparkregion und darüber hinaus stammen. Außerdem sind zahlreiche Verbände aus Umwelt- und Naturschutz sowie Regionalentwicklung Mitglied im Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V. Interessierte können als Fördermitglied (ohne Beitragszahlung und ohne Stimmrecht) oder als ordentliches Mitglied (mit Beitragszahlung und Stimmrecht) in den Verein eintreten.

Ziele

Zu Beginn war es die wichtigste Aufgabe des Vereins für die Einrichtung des Nationalparks im Hunsrück zu werben und die Entstehung unterstützend zu begleiten. Der Freundeskreis als Förderverein zum Nationalpark Hunsrück-Hochwald setzt sich nun für die weitere positive Entwicklung des Nationalparks und der Region ein durch:

- Unterstützung von Naturschutz- und Informationsarbeit
- Durchführung von Bildungsprojekten
- Leistung von Öffentlichkeitsarbeit für Natur, Mensch und Region
- Förderung von Kunst, Kultur und Heimatpflege in der Nationalparkregion
- Förderung der Regionalentwicklung im Hinblick auf regionale Wertschöpfung, Imagebildung für den Nationalpark und einheitliches Auftreten der Region
- Stärkung des WIR-Gefühls: Vorantreiben der Vernetzung und Zusammenführung der Region (2 Bundesländer, 4 Landkreise), um eine nachhaltige, lebenswerte und identitätsstiftende gemeinsame Nationalparkregion mit zu entwickeln.
- Stärkung der Bürgerbeteiligung bzw. Ansprechpartner für Bürger sein

Aktivitäten

Zu den regelmäßigen Aktivitäten des Freundeskreises zählt die Mitwirkung in diversen Arbeitskreisen und Gremien in der Nationalparkregion wie zum Beispiel der LAG Erbeskopf und dem Regionalentwicklungsverein. Außerdem unterstützt der Verein das Wildkatzenmonitoring sowie das Junior-Ranger-Programm des Nationalparkamts und führt gemeinsam mit dem Amt einmal im Jahr das Bürgerforum durch, bei dem sich Interessierte über die aktuelle Entwicklung des Nationalparks informieren und sich dazu äußern können.

Die Kontaktpflege mit dem US-Konsulat Frankfurt und der Empfang von Gästen, z. B. Fördervereine anderer Nationalparks, gehören ebenso zu den Betätigungsfeldern des Vereins wie die eigene Durchführung oder aktive Unterstützung von Projekten in den Bereichen Naturschutz, Kultur, Heimatpflege und Regionalentwicklung.

Seit April 2016 betreibt der Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V. unter www.nationalpark-radio.de ein Internetradio mit Live-Sendungen zu nationalparkbezogenen Themen, die jeweils am ersten Freitag im Monats zu hören sind. Das Programm wurde inzwischen um Musik- und Literatursendungen erweitert.

Durch das Anbieten von Wanderungen, die Organisation des jährlichen Nationalparkfestes mit wechselnden Ausrichtergemeinden, die Mitgestaltung von kulturellen Veranstaltungen und einigem mehr versucht der Freundeskreis die Verbindung zwischen Nationalpark und Bevölkerung zu stärken und somit die Entwicklung der Region positiv zu beeinflussen.

Kontakt/Infos:

- Internetseite: www.freundeskreisnationalparkhunsrueck.de oder www.fknph.de
- Internetradio: www.nationalpark-radio.de
- Facebook: Freundeskreis Nationalpark Hunsrück-Hochwald
- E-Mail: verein@fknph.de
Geschäftsstelle: Birgit Storr, Hauptstr. 32, 55758 Kempfeld

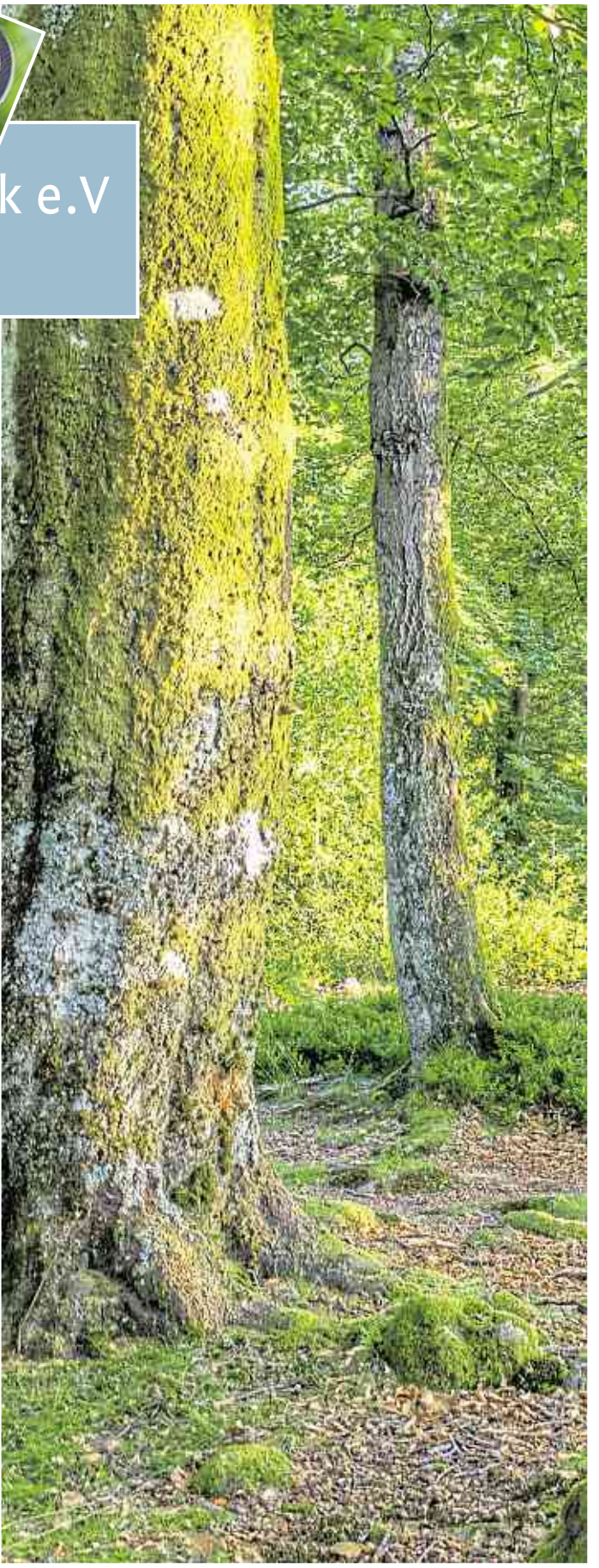


Foto: Christoph - stock.adobe.com

Anzeige

Foto: FK Nationalpark

BETTINA 's LOCKENLÄDCHEN
Der Friseur für die ganze Familie
INH. BETTINA JOST
06781-263359
Flugplatzstr. 1
55743 Idar-Oberstein
(neben Hautarztpraxis Heller)
Können Sie nicht zu uns, kommen wir zu Ihnen.

WFG BIR
Schlossallee 11
55765 Birkenfeld
Telefon: 06782/15-777
info@wfg-bir.de | www.wfg-bir.de

Mit Bus und Bahn zum Nationalparkfest

Es muss nicht immer das eigene Auto sein, wenn es zum Nationalparkfest geht. Die Verkehrsgesellschaft Idar-Oberstein hat für den 10. Juni einen Sonderfahrplan aufgelegt, der Besucher sicher und stressfrei zum Festgelände bringt - und dabei auch noch die Umwelt schont.

Gerade bei einer Veranstaltung, die sich mit der Natur und deren Schutz befasst liegt es nahe, mal auf den PKW zu verzichten und die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen. Gerade für Vielfahrer ist das häufig ein „Eye-Opener", denn den Weg mit Bus und/oder Zug zu absolvieren, ist weitaus einfacher und bequemer, als man gemeinhin denkt.

Während sich die Autofahrer auf den Zufahrten drängeln, es nur langsam voran geht, die Autoinsassen vor Aufregung aber schon „ganz hibbelig" sind, können Zug- und Busfahrer gemütlich aus dem Fenster schauen und den Kindern erklären, was sie gerade draußen sehen. So wird einem wertvolle Zeit mit den Kindern quasi zum Ticket dazugeschenkt.

Ob nun die Gäste von Nah oder Fern anreisen, die Verbindungen des Sonderfahrplanes bringen alle rechtzeitig und stressfrei ans Ziel.

So kann man natürlich auch anreisen.. Foto: FK Nationalpark

Sonderfahrplan zum Nationalparkfest am 10. Juni 2018 in Veitsrodt Markt

Stand: 24.04.2018

Züge aus Saarbrücken	*8:52*	*9:52*	*10:52*	*11:52*	*12:52*	*13:52*	*14:52*	*15:52*	*16:52*
Züge aus Mainz	*9:06*	*10:06*	*11:06*	*12:06*	*13:06*	*14:06*	*15:06*	*16:06*	*17:06*

Buslinie 351 - Sonderfahrplan

Idar-Oberstein Bahnhof	**9:30**	**10:30**	**11:30**	**12:30**	**13:30**	**14:30**	**15:30**	**16:30**	**17:30**
IO Idar Alexanderplatz	9:42	10:42	11:42	12:42	13:42	14:42	15:42	16:42	17:42
IO Idar Röhrenkump	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44
IO Idar Schüler	9:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46
Vollmersbach Ort	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49
Veitsrodt Markt	**9:54**	**10:54**	**11:54**	**12:54**	**13:54**	**14:54**	**15:54**	**16:54**	**17:54**

Veitsrodt Markt		**11:00**	**12:00**	**13:00**	**14:00**	**15:00**	**16:00**	**17:00**	**18:00**	**19:00**
Vollmersbach Ort		11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05	19:05
IO Idar Schüler		11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10
IO Idar Röhrenkump		11:11	12:11	13:11	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11
IO Idar Alexanderplatz		11:14	12:14	13:14	14:17	15:14	16:17	17:14	18:17	19:14
Idar-Oberstein Bahnhof		**11:25**	**12:25**	**13:25**	**14:25**	**15:25**	**16:25**	**17:25**	**18:25**	**19:25**

Züge nach Mainz	*10:52*	*11:52*	*12:52*	*13:52*	*14:52*	*15:52*	*16:52*	*17:52*	*18:52*	*19:52*
Züge nach Saarbrücken	*11:06*	*12:06*	*13:06*	*14:06*	*15:06*	*16:06*	*17:06*	*18:06*	*19:06*	*20:06*

*Anschluss ab **Idar Alexanderplatz** zu den Buslinien*

301 Ri. Idar-Oberstein Bf		*11:33*	*12:33*	*13:33*	*14:33*	*15:33*	*16:33*	*17:33*	*18:33*	
301 Ri. Tiefenstein		*11:35*	*12:30*	*13:30*	*14:30*	*15:30*	*16:30*	*17:30*	*18:30*	
302 Ri. Obere Lay Göttschied		*11:30*	*12:30*	*13:30*	*14:30*	*15:30*	*16:30*	*17:30*	*18:30*	*19:33*
303 Ri. Algenrodt Rilchenberg		*11:30*	*12:30*	*13:30*	*14:30*	*15:30*	*16:30*	*17:30*	*18:30*	*19:30*
330 ab Marktpl. Ri. Birkenfeld		*11:37*		*13:37*		*15:37*		*17:37*		*19:37*

ViO Verkehrsgesellschaft Idar-Oberstein

Verkehrsgesellschaft Idar-Oberstein mbH
Hauptstraße 596
55743 Idar-Oberstein
Telefon 0 67 81 / 56 79 - 0

Anzeige

THE B-SITE cannondale fahrradfachhandel idar-oberstein

Hauptstraße 15
555743 Idar-Oberstein
Fon 0 67 81 - 56 24 60
www.the-b-site.de

➜ E-Bikes
➜ Mountainbikes
➜ Kinder- & Jugendräder
➜ Rennräder

Besuchen Sie unsere E-Bike Präsentation der Marken Cannondale und Haibike auf dem Ausstellungsgelände Festplatz des Nationalparkfestes.

Öffnungszeiten
Mo–Fr. 9.30 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.30 – 13.00 Uhr
Dienstags geschlossen

Im vergangenen Jahr standen das Filzen und Malen hoch im Kurs. In diesem Jahr gibt es wieder Vieles zu erleben. Fotos: Freundeskreis Nationalpark

Ein Fest für die ganze Familie

Das 3. Nationalparkfest in Veitsrodt ist ein lohnendes Ausflugsziel für Familien

Die Jugendkunstschule des Nationalparklandkreises Birkenfeld veranstaltet ganztägig drei verschiedene Workshops für alle interessierten Kinder und Jugendlichen, bei denen gemalt oder geschnitzt wird. Zum Bauerngolf laden die Jugendpfleger der Verbandsgemeinden Herrstein und Rhaunen ein. Bei dieser lustigen Variante des Golfspiels wird ein Ball durch diverse Hindernisse wie zum Beispiel Traktorreifen in die vorgegebenen Ziele geschlagen. Die Junior Ranger des Nationalparks Hunsrück-Hochwald werden nachmittags einige Mitmachaktionen für Kinder anbieten.

Hier wird es auch Gelegenheit geben sich über das Junior Ranger-Programm des Nationalparkamts zu informieren, für das sich aktuell Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren bewerben können. Beim „Färben mit Naturfarben“ zeigen die Nationalparkführerinnen Lisa und Jutta den Kindern, wie man mit aus natürlichen Stoffen selbst hergestellten Farben etwas färben kann.

Die Erlebnis Nationalpark GmbH (ENP) lädt die jungen Besucher zum Basteln mit Naturmaterialien ein. Alle Kinder, die Lust dazu haben, können vorher die hierzu benötigten Bastelmaterialien gemeinsam im Wald sammeln gehen. Außerdem kann man hier an einem Wissensquiz mit Gewinnen teilnehmen.

Die Service-Clubs Rotary Idar-Oberstein, Kiwanis Idar-Oberstein sowie Lions Idar-Oberstein und Birkenfeld stellen einen Segway-Geschicklichkeits-Parcours bereit, der flotten Fahrspaß erwarten lässt. Die Einnahmen aus dem Parcours und einem ebenfalls von den Serviceclubs betriebenen Verpflegungsstand dienen dem Zweck, Kindern und Jugendlichen ein Sommercamp im Nationalpark zu ermöglichen. Der Clown von der OIE AG sowie ein Kinderkarussell und ein Trampolin runden das Programm für die Kleinen ab.

Fotos: Patrick P. Palej (o.) /Alekss(re.) - stock.adobe.com

seit 1986

STEFAN MORSCH STIFTUNG

Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke

Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Typisierungsaufruf

Aktion während des Nationalparkfestes

Gemeinsam mit der Stefan-Morsch-Stiftung ruft der Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e. V. mit der Nationalparkgemeinde Veitsrodt zur Hilfe für Leukämie- und Tumorkranke auf. Während des Nationalparkfests können sich gesunde Erwachsene bis 40 Jahre am Infostand der Stiftung kostenlos als Stammzellspender typisieren lassen.

▶ Mehr unter www.stefan-morsch-stiftung.de

Anzeige

Foto: lassedesignen - stock.adobe.com

17. Edelsteintour startet am 10. Juni

Radsportclub Idar-Oberstein wählt Veitsrodt als Startpunkt aus

Bereits zum 17. Mal richtet der Radsportclub Blitz Idar-Oberstein am Sonntag, 10. Juni, seine Edelsteintour aus. Die Mountainbike-Ausfahrt auf markierten Strecken rund um Idar-Oberstein hat in der Szene im Südwesten längst Kultstatus: Nirgends sonst finden naturbegeisterte Biker derart viele Single-Trails (oder wie es im Hunsrück mundartlich heißt: „Päädscher"), Aussichtspunkte und erholsame Waldpassagen wie bei der Blitz-Tour.

Mountainbiking ist für nahezu jedes Alter geeignet. Wichtig sind ein gutes Rad und gute Ausrüstung.

Bis zu 400 Teilnehmer werden erwartet

Deshalb rechnen die Veranstalter bei schönem Wetter auch wieder mit bis zu 400 Teilnehmern. Der Radsportclub bittet Wanderer, Spaziergänger und Jogger vorab um Verständnis, wenn an diesem Sonntagmorgen im Wald erhöhtes Verkehrsaufkommen in bunten Trikots festzustellen ist. Die Strecken sind allesamt von den zuständigen Gemeinden und Waldbesitzern genehmigt

Vor dem Nationalparkfest in die Pedale treten

Wer sich also vor dem Beginn des Nationalparkfestes körperlich betätigen will, kann dies tun: Das Startfenster für die 15, 32, 44 und 56 Kilometer langen, ausgeschilderten Touren ist von 8 bis 10 Uhr geöffnet. . Im Start- und Zielbereich warten nicht nur Duschen für Fahrer und Bikes, sondern auch Kaffee und Kuchen, Spießbraten und kühle Getränke. Vor allem die kurze Strecke, die über Vollmersbach und vorbei an den Fischteichen bei Veitsrodt führt, kommt den E-Bike-Testfahrern vom Nationalparkfest als Teststrecke gerade recht.

Ausreichend Duschen und Parkplätze

Rund um das Vereinsheim des TuS Veitsrodt stehen ausreichend Parkplätze, Duschen und auch eine Bike-Waschstation bereit. Zur Stärkung warten kühle Getränke, Spießbraten und Würstchen vom Grill auf Sportler und Besucher, ebenso die legendäre Blitz-Kuchentheke, die von den Vereinsfrauen mit allerlei selbst gebackenen Leckereien bestückt wird. Für junge Biker wird um die Mittagszeit ein Geschicklichkeitsparcours aufgebaut.

Die Strecken sind so klug zusammengestellt, dass der Verein mit zwei Kontroll- und Verpflegungsstellen auskommt: auf dem Gilzberg bei Hintertiefenbach und an der alten Ziegelhütte unweit von Vollmersbach. Dort ist den ganzen Morgen über ein großes Hallo, wenn Blitz-Urgestein Gerhard Müller alte Bekannte aus ganz Rheinland-Pfalz und dem Saarland mit Waffeln, Bananen, Tee und Isogetränken begrüßt. Besonders froh ist der Blitz darüber, dass immer mehr Kinder und Jugendliche an der Ausfahrt teilnehmen. Sie fahren kostenlos, sollten aber von Erwachsenen begleitet werden. Für alle Teilnehmer gilt: Gefahren werden darf nur mit Helm.

Wartet am Ende auf die Durchhalter: Das Kuchenbuffet

Viele Helfer sind an der Strecke unterwegs

Dank der geschickten Streckenplanung können sich Teilnehmer unterwegs entscheiden, ob sie vielleicht doch eine längere Variante unter die Stollenreifen nehmen oder – wenn die Körner auszugehen drohen – auf kürzestem Weg zurück nach Veitsrodt fahren. Im Zweifelsfall einfach die Helfer an der Kontrollstelle fragen. Den ganzen Tag über sind Kontrollfahrer des RSC Blitz (erkennbar am gelb-roten „Biene Maja"-Trikot) auf der Strecke unterwegs, schauen nach dem Rechten und helfen bei Pannen. Ein besonderes Augenmerk werden dabei auf die Beschilderung legen: Im Vorjahr war ein wichtiges Schild, das eine Streckenteilung anzeigt, geklaut worden. Das hatte zu einigem Unmut bei Teilnehmern geführt, die dadurch ungewollt Umwege in Kauf nehmen mussten. Der Blitz appelliert an Wanderer, diese Schilder ebenso wie Warnschilder vor Autostraßen doch bitte stehen zu lassen.

Die Streckenführungen reichen von 15 bis 56 Kilometer und führen durch die einzigartige Landschaft des Nationalparks Hunsrück. Fotos: Radsportclub Idar-Oberstein

▶ Mehr Infos: www.rscblitz-i-o.de

Kleine Pannen werden gleich vor Ort repariert. Für alles andere sind viele Helfer an der Strecke.

Natürliche Frische aus dem
Nationalpark Hunsrück-Hochwald
Schwollener
WASSER FÜR DIE SINNE
www.schwollener.de
www.facebook.com/schwollener
DAS ORIGINAL SEIT 1929

Foto: Hosser

Fliesen · Natursteine · Mosaike
Meisterbetrieb Herstellung & Verlegung
Meisterhaft... poly in Qualität und Leistung.
Poly Natursteine & Fliesen GmbH · 55758 Veitsrodt · Gewerbegebiet
Fon 06781 - 319 15 · Fax 06781 - 317 49 · www.poly-natursteine.de

THIEL HAUS-TECHNIK
ELEKTRO • HEIZUNG • SANITÄR
Hauptstrasse 11 • 55758 Weiden
Telefon: 0 67 85 -13 44 • www.thiel-elektro.de

wolf SYSTEM wolf HAUS
AGRARBAU GEWERBEBAU HAUSBAU BEHÄLTERBAU
WOLF SYSTEM GMBH
Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
+49 (0) 9932 37-0 | mail@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE
Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen alles Gute für die Zukunft!

SIEBDRUCK-REMUTA
55758 Herborn, Bachweg 2
Tel.: 06781/3210, Fax: /35750
E-Mail: remuta.herborn@t-online.de
Wir bedrucken alle Textilien, beschriften Schilder und PKW's und liefern Ihre Aufkleber

Veitsrodt hat Geschichte

Das Buch „Heimatkunde der Birkenfelder Landschaft“ berichtet von einer tausendjährigen Geschichte

Veitsrodt ist höchstwahrscheinlich in der fränkischen Zeit, im 9. oder 10. Jahrhundert, entstanden. Der Name Veitsrodt taucht urkundlich zum ersten Male Anfang des 13. Jahrhundert in einem Lehnsverzeichnis der Abtei Maximini in Trier auf. Erst hieß es einfach „Rodt“ und wird damit als eine durch Rodung geschaffene Neusiedlung bezeichnet.

Patronatsrecht im 13. Jahrhundert

Veit bedeutet soviel wie Vogt und man könnte annehmen, dass der Name des Ortes von den wildgräflichen Vögten herstamme, zu deren Verwaltungsgebiet Veitsrodt jahrhundertelang gehörte. Da aber die Veitsrodter Kirche dem heiligen Vitus geweiht war, ist Veitsrodt sicher das Rodt des Vitus. Die Abtei Maximini bei Trier besaß zu Anfang des 13. Jahrhunderts das Patronatsrecht und den Zehnten in Veitsrodt.

Es ist also bestimmt anzunehmen, dass sie damals genannte „Villae Rode“ schon sehr lange bestand. Im Jahre 1319 kam „Raide“ unter die Herrschaft der Wildgrafen von Kyrburg. In einem Teilungsvertrag von 1375 wird es „Rode“ genannt. In Lehnsbriefen von 1434 wird es als „Vogtei des Hofes Raide“ bezeichnet.

„Veitsrodt“ seit dem 15. Jahrhundert

Vom Ende des 15. Jahrhunderts ab hieß es dann Veitsrodt. Es gehörte nun ununterbrochen zum Amte Wildenburg bis auf die französische Zeit. Veitsrodt hatte jahrhundertelang einen Schultheissen und einen Pfarrer. 1798 kam Veitsrodt zum „Mairie Herrstein“ im Kanton Herrstein. Bei ihr blieb es auch, als es 1814 wieder deutsch, 1815 preußisch und 1817 oldenburgisch wurde. Von 1910 bis 1933 gehörte es zur Bürgermeisterei Idar-Land, seit 1933 zur Amtsbürgermeisterei Herrstein.

Wildenburger Hochgericht

Gerichtlich gehörte Veitsrodt zu dem Wildenburger Hochgericht, das aus dem alten Hochgerichte „Urteilsstock“ hervorging. Veitsrodt bildete innerhalb des Hochgerichts ein eigenes Gericht, in dem die Rheingrafen die Grund- und obersten Gerichtsherren waren. Nach dem Weistum von 1514 von „Vitrirode“ wurden jährlich 3 ungebotene Jahrdinge abgehalten: 1. auf Dienstag nach „Schurer Kirbe“ (3 Wochen nach Weihnachten), 2. auf Dienstag nach Walpurgisnacht und 3. auf Dienstag nach Bartholomäusnacht. *www.veitsrodt.de*

Gemeinsame Aktion der Service-Clubs beim Nationalparkfest

Rotary, Lions und Kiwanis machen gemeinsame Sache

Gemeinsame Sache machen der Rotary-Club Idar-Oberstein, Lions Idar-Oberstein und Birkenfeld sowie Kiwanis Idar-Oberstein anlässlich des am 10.06.2018 stattfindenden dritten Nationalparkfestes auf dem Marktgelände in Veitsrodt, zu dem die Nationalparkgemeinde Veitsrodt und der Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e. V. eingeladen haben.

Die Service-Clubs der Region, die sich alle dem Gemeinwohl verpflichtet sehen, haben sich zur Unterstützung des Nationalparkfestes, bei dem sie einen Segway-Geschicklichkeits-Parcours für Kinder und Jugendliche anbieten und außerdem einen Weinstand betreiben werden, zusammengeschlossen.

Erlöse kommen Kindern und Jugendlichen zu Gute

Die erzielten Erlöse werden sie zur Verfügung stellen, um in den Sommermonaten Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an einem Freizeit-Camp im Nationalpark anzubieten. Erklärtes Ziel und Anliegen der gemeinnützig tätigen Service-Clubs ist es, einen Beitrag zum Gelingen des Nationalparkfestes zu leisten und so für die wichtigen Themen des Natur- und Umweltschutzes zu sensibilisieren.

Foto: dreamsnavigator - stock.adobe.com

Mobilität der Zukunft

Spaß und Information über Zukunftsthema

Anlässlich des dritten Nationalparkfestes in Veitsrodt wird zum ersten Mal im Rahmen eines Nationalparkfestes den interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Thema „Zukunftsmobilität“ nähergebracht. Die Bedeutung dieses Themas hat an Aktualität und Dynamik angesichts der drohenden Fahrverbote in Ballungsräumen und den technologischen Veränderungen deutlich zugenommen.

Was erwartet uns in den nächsten Jahren?

Neben dem Thema „Autonomes Fahren“, neuartigen ÖPNV- und Carsharing-Konzepten, wird die Elektromobilität an Bedeutung deutlich zunehmen und die fossilen Antriebskonzepte zurückdrängen. So haben einige Automobilanbieter bereits angekündigt, dieselangetriebene Fahrzeuge ganz aus ihrem Programm zu nehmen und der erste Kleinwagenhersteller will bis 2020/21 seine Autoflotte komplett auf Elektromobilität umstellen. Das Thema Elektromobilität, wie auch Wasserstoff erzeugte Elektromobilität, ist gerade auf dem Land sehr interessant. Zum einem kann die Energie direkt vor Ort nachhaltig erzeugt werden und zum anderen sind die Distanzen im ländlichen Raum auch nicht größer, als in der Großstadt. Einzig die Infrastruktur von Lademöglichkeiten außerhalb der eigenen Energieversorgung bedarf einer deutlichen Besserung.

Foto: Freundeskreis Nationalpark

Informationen über zukünftige Entwicklungen

Um den interessierten Besucherinnen und Besuchern die Faszination der neuen Mobilität näher zu bringen, werden auch Probefahrten nicht nur mit PKWs, sondern auch mit elektrisch unterstützen Fahrrädern angeboten. Zudem kann man sehen, wie sich die Jugend auf Segways effizient und wendig auf dem Geschicklichkeitsparcours der Serviceclubs fortbewegen lernt. Die Serviceclubs freuen sich auf den Besuch vieler interessierter Gäste und hoffen, deren Interesse nicht nur am Nationalpark und dem Regionalmarkt, sondern auch an neuen Konzepten für die Mobilität der Zukunft wecken zu können. *Hans-Joachim Billert*

Anzeige

Foto: Tomasz Zajda - stock.adobe.com

Was gehört zum Juni? Rock am Markt!

Zwei Tage Musik vom Feinsten in Veitsrodt

Willkommen in Veitsrodt – ein Dorf im Landschaftsschutzgebiet Hochwald- Idarwald in Rheinland- Pfalz, bekannt für sein Nationalparkfest und den Veitsrodter Prämienmarkt. Aber nicht nur der Prämienmarkt ist ein gut besuchtes Ereignis in unserer Region, auch unser Open-Air- Festival „Rock am Markt“, welches seit 1999 jährlich im Juni stattfindet, zieht jedes Jahr viele Besucher auf unser 2500 qm großes Marktgelände. Im letzten Jahr konnten wir 1600 begeisterte Besucher verzeichnen. Das Rock- und Elektro-Freiluft- Festival erstreckt sich über zwei Tage (08./09.06. 2018) und gibt vor allem Bands aus der Region eine Chance und eine Bühne, ihre Leidenschaft – die Musik – ausleben zu können. Zusätzlich zur Live- Musik findet seit 2014 am zweiten Tag ein Farb- Feeling Festival mit verschiedenen Live- DJs statt.

Als Besonderheit feiern wir dieses Jahr im Anschluss an „Rock am Markt“ das dritte Nationalparkfest in der neuen Veitsrodter Markthalle. Wie in jedem Jahr haben wir an den beiden Festival Tagen ein großartiges Programm für Euch zusammengestellt. Starten werden wir freitags mit dem „Rock am Markt“- Opening. Zunächst heizen uns MMS Rocks – Schüler der Modern Music School – mit Songs aus dem Genre Rock ein. Samstags mittags wird es dann bunt mit unserem Farb-Feeling- Festival Opening. Wenn die Beats pulsieren, buntes Pulver durch die Luft fliegt und die Farben explodieren dann seid ihr mittendrin in unserem Farb- Festival. Musikalisch einheizen werden uns dabei verschiedene Live DJs. Die Farbbeutel wird es auf dem Festivalgelände zu kaufen geben. Im letzten Jahr wurden etwa 1500 Farbbeutel geworfen.

Anzeige

GASTHAUS
Hartmann - Dreher
55758 Veitsrodt

Verschiedene Räumlichkeiten für Ihre Feierlichkeit bis 150 Personen.

Küche täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr
Sonn- und Feiertag auch 11.00 bis 14.00 Uhr

Tel.: 0 67 81 / 3 37 31 ***Fax: 0 67 81 / 26 39 77***
www.hartmann-dreher.de ***info@hartmann-dreher.de***

W&W wüstenrot
Wünsche werden Wirklichkeit.

Bausparen lohnt sich. Jetzt erst recht!

DEUTSCHLAND TEST HÖCHSTE KUNDEN TREUE Wüstenrot Bausparkasse PRÄDIKAT „HERAUSRAGEND“ UMFRAGE (FOCUS 09/18) www.deutschlandtest.de FOCUS MONEY

Die Presse bestätigt.
Jetzt ist die richtige Zeit für Bausparen.

Jetzt Wohnsparen mit Wüstenrot um,

- sich niedrige Zinsen für einen mittelfristigen Zeitraum verbindlich zu sichern,
- Modernisierungspläne zu finanzieren, für die es keine günstigen Kleinkredite gibt und
- Eigenkapital anzusparen für den künftigen Immobilienerwerb.

Wir beraten Sie gerne.

Verkaufsleitung Idar-Oberstein
Sabrina Adkins, Kirschweiler, Tel. 06781 24812
Andreas Grobe, Kirschweiler, Tel. 06781 24812
Kai Kummerer, Sensweiler, Tel. 06781 24812
Jürgen Schneider, Veitsrodt, Tel. 06781 31655
Service-Center Kirn, Tel. 06752 8156

Coole „Mukke“, die vielen aus der Seele spricht. Das können die Musiker von „Alltagshelden“ aus Idar-Oberstein. Foto: privat

Alltagshelden

Anschließend geht es gleich weiter mit der in der Region bekannten Band Alltagshelden. Die sympathische Deutschrock- Band, welche Anfang 2015 gegründet wurde, spielte bereits auf dem Hexenrock mit Max Giesinger und wird nun 2018 ihr erstes eigenes Album herausbringen.

„Ich wollte deutsche Songs, die ansatzweise optimistische Stimmung verbreiten...“ Na dann mal los, Lässing! Foto: privat

Lässing

Die verrückte Musik von Lässing wird euch mit Sicherheit ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Lässing schreibt deutsche Songs, beschreibt seine Musik als „Loser Rock“ und klaut vorzugsweise von Bands wie Weezer, Münchner Freiheit, Nirvana, Die Ärzte und Elvis Costello. Ein Act den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Gibt's eigentlich gar nicht mehr, kehren aber extra für Rock am Markt noch einmal auf die Bühne zurück: Die Band „LARRY“ ist in der Region eine bekannte Größe.
Foto: privat

LARRY

Weiter geht es mit der Band LARRY – extra für „Rock am Markt“ kehrt die Deutschrock- Band noch einmal auf die Bühne zurück um es richtig krachen zu lassen.

Aus dem Raum Köln und seit 2013 mit Rock, Blues und Rock'n Roll dabei: Die Band „Old School“. Foto: privat

Mischen seit 2006 die deutsche Punkrock-Szene auf : Destination Anywhere Foto: privat

Machen ihre Musik, weil sie Spaß daran haben: Revolution Inc. aus Idar-Oberstein. Foto: privat

In den Anfängen eine Schulband, seit 1990 Musiker als Beruf: Die Band Boppin'B international unterwegs. Foto: privat

Old School

Ein weiterer Höhepunkt wird das abschließende Feuerwerk sein, bevor dann letztendlich die Band Old School mit klassischem Rock noch einmal so richtig Stimmung macht.

Destination Anywhere

Punkrock und Poppunk mit wildem Herzen, begleitet von Posaune, Saxophon und Trompete: Destination Anywhere – einer unserer diesjährigen Headliner.
Seit mehr als 10 Jahren hat das aus Siegen stammende Okett landesweit mehr als 300 Konzerte gespielt und jedes Mal begeisterte Fans hinterlassen.

Revolution Inc.

Do it yourself war gestern. Punk is dead. Die Szene auch?! - Nenene, moment mal: Make Punkrock rage again!
Das ist das Motto vo Revolution Inc., einer aufstrebenden jungen Band aus Idar- Oberstein, die mit gutem Punkrock und ihren eigenen Liedern hohe Maßstäbe setzt und den letzten Slot der Veranstaltung spielt am Freitag.

Boppin'B

Seit 1985 machen Boppin`B mit ihrer ganz eigenen Interpretation des Rock `n`Roll die Bühnen dieses Planeten unsicher. Ihre Live- Performance ist legendär und besticht durch die teilweise akrobatischen Showeinlagen.

ROCK AM MARKT

Anzeige

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS HANS LOFI GMBH & CO. KG
Zur Rothheck 3 - 55743 Idar-Oberstein
Tel. 06784/99 99-00, Fax 06784/99 99-29
www.lofi.eu

*Der Elektrobonus enthält € 2.000,- staatlichen Umweltbonus sowie € 3.000,- Renault Elektrobonus gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Gültig für Privatkunden mit Kaufvertragsdatum ab dem 18.05.2016 bis zum 31.08.2018. ** Angebotspreis für einen Renault ZOE Life inklusive 5.000,– € Elektrobonus, ohne Antriebsbatterie. Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie mit der Renault Bank. ***Zzgl. eines monatlichen Mietzinses von 69,– € bei einer Jahresfahrleistung von 10.000 km und 12 Monaten Laufzeit. Der monatliche Mietzins deckt die Bereitstellungskosten für die Batterie sowie die Renault Z.E. Assistance ab. Bis zu 400 km ermittelte Reichweite nach NEFZ mit der Z.E. 40 Batterie (41kWh). Faktoren wie Fahrweise, Geschwindigkeit, Topografie, Zuladung, Außentemperatur und Nutzungsgrad elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite. Die meisten Faktoren können vom Fahrer beeinflusst werden und sollten zugunsten maximaler Reichweite stets berücksichtigt werden.

Nachhaltige Mobilität beim Nationalparkfest

Die Energieagentur des Landes informiert im Rahmen des Festes über E-Mobilität

Viele fahren mit dem Auto morgens zur Arbeit, nutzen die Mittagspause für Einkäufe und besuchen nach Feierabend noch Freunde. Mobil zu sein, ist ein Grundbedürfnis. „Der Straßenverkehr ist aber zugleich einer der größten Verursacher von Treibhausgasen und Luftschadstoffen“, sagt Peter Götting, Projektleiter der Lotsenstelle für alternative Antriebe bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz. Und deshalb wird das Thema Elektromobilität eine zentrale Rolle spielen beim dritten Nationalparkfest am 10. Juni in Veitsrodt.

904,7 Millionen Tonnen Treibhausgase wurden im vergangenen Jahr laut Bundesumweltministerium durch Wirtschaft, Landwirtschaft und den Verkehr freigesetzt. Während die CO2-Emissionen im Stromsektor zurückgingen, stiegen sie in den Bereichen Industrie und Verkehr an.

Bundesweit sorgt der Verkehrssektor für rund 20 Prozent aller CO2-Emissionen; in Rheinland-Pfalz liegt der Wert mit 25 Prozent sogar noch etwas höher. Will Deutschland die EU-Klimaziele und EU-Grenzwerte einhalten, muss beispielsweise der Anteil von Elektroautos bei den Neuzulassungen, der heute bei etwa einem Prozent liegt, bis zum Jahr 2025 auf etwa 25 Prozent steigen.

2014 hat die rheinland-pfälzische Regierung das Landesgesetz zur Förderung des Klimaschutzes verabschiedet. Darin ist verankert, dass die Treibhausgasemissionen im Land bis 2020 im Vergleich zum Referenzjahr 1990 um 40 Prozent gesenkt werden sollen. Bis zum Jahr 2050 will das Land klimaneutral sein.

Diese ambitionierten Ziele unterstützt die Energieagentur Rheinland-Pfalz durch Projekte, die durch die Europäische Union und das Land gefördert sind. Die Lotsenstelle für alternative Antriebe informiert rheinland-pfälzische Kommunen über Angebote zum Thema alternative Antriebe. „Wir beraten insbesondere über die Förderprogrammen des Bundes zur Elektromobilität, die sich nicht nur auf Elektrofahrzeuge sondern auch auf Mobilitätskonzepte und Ladeinfrastruktur beziehen“, erläutert Peter Götting. Im ländlich geprägten Rheinland-Pfalz ist es wichtig, Entwicklungsansätze für alternative Mobilitätskonzepte aufzuzeigen. Derzeit wird im Rahmen des Projektes „Elektromobilität im ländlichen Raum“ der Westerwald zu einer Pilotregion für Elektrofahrzeugen ausgebaut. Die ersten Elektrofahrzeuge und Ladestationen aus einem gemeinsamen, im vergangenen Jahr bewilligten Förderantrag wurden bereits in Betrieb genommen.

Unter dem Motto „Kommunal elektrisch“ bringt die Energieagentur Rheinland-Pfalz Kommunen, die ihren Fuhrpark um Elektrofahrzeuge ergänzen oder ganz auf E-Mobilität umstellen möchten, mit darin bereits erfahrenen Kommunen zusammen. Dabei sind selbstverständlich auch Probefahrten möglich. Derart mit Informationen versorgt, fällt dann so manchem kommunalen Akteur die Entscheidung für Elektromobilität leichter.

Seit kurzem ist der Energieatlas, auf dem sich die Energiewende widerspiegelt, um den Sektor Nachhaltige Mobilität erweitert. Die Informationen über nachhaltige Pkw-Antriebe und die Ladeinfrastruktur in Rheinland-Pfalz finden sich im Energieatlas in der Übersichtskarte. Nutzer können sich einen Eindruck davon verschaffen, wie viele Gas-, Elektro-, Hybrid- oder Plug-in-hybrid-Antriebe es in den unterschiedlichen Landkreisen und kreisfreien Städte gibt. *eag- rlp*

Infostand der Energieagentur Rheinland-Pfalz

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz wird beim dritten Nationalparkfest am 10. Juni 2018 in Veitsrodt mit einem Informationsstand zum Thema Nachhaltige Mobilität vertreten sein. Neben Fachinformationen zu Fördermöglichkeiten wird auch über die Angebote der „Lotsenstelle alternative Antriebe“ sowie über das Projekt „Elektromobilität im ländlichen Raum“ berichtet. Auf unterhaltsame Weise können die Besucher ihr Wissen zum Themenbereich „nachhaltige Mobilität“ am Stand der Energieagentur testen: außerdem tragen Fragen eines Gewinnspieles tragen dazu bei. Regionale Autohäuser konnten gewonnen werden, Preise in Form von Tages-Probefahrten für das elektromobile Gewinnspiel zu vergeben. Die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt als kompetenter Dienstleister Kommunen und ihre Bürger sowie Unternehmen in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz. Sie vermittelt Wissen, moderiert Prozesse, initiiert und begleitet Projekte, gibt Impulse und motiviert in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparen.

▶ Anfragen zum Angebot der Energieagentur Rheinland-Pfalz beim Nationalparkfest:
Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH - Region Trier
Anna Jessenberger
Telefon: 0651 / 46 04 78 80
E-Mail: trier@energieagentur.rlp.de

▶ Informationen über die Energieagentur Rheinland-Pfalz im Internet:
www.energieagentur.rlp.de

www.energieagentur.rlp.de/service-info/newsletter

www.twitter.com/energie_rlp

www.facebook.com/energie.rlp

Anzeige

Interessiert? Informieren Sie sich über die aktuellen Themen und Termine unter www.nationalpark-hunsrueck-hochwald.de .
Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald: Natürlich, mit Geschichte!

Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald
Brückener Straße 24, 55765 Birkenfeld
06131-884 152 0 | poststelle@nlphh.de

Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Weißt Du noch, damals...

Über 500 Jahre Veitsrodter Prämienmarkt

Veitsrodter Prämienmarkt

vom 06. bis 09. Juli 2018

Freitag, 06. Juli 2018		
Freilichtbühne	19.00 Uhr	**ERÖFFNUNG - Fanfarenzug „Die lustigen Schuppesser“** und die **Tanzgruppe des TuS Veitsrodt**
IVP-Zelt	20.00 Uhr	Partyband „**Van Dyck**“
Großes Zelt	21.00 Uhr	Große Ü-30 Party mit den **„Hunsrück DJ‘s“**
Freilichtbühne	21.00 Uhr	**Die Rockpiloten**
Samstag, 07. Juli 2018		
Marktgelände	ab 10.00 Uhr	großer **KRAMMARKT**
IVP-Zelt	11.00 Uhr	Frühschoppen - „**Seniorenkapelle Reidenbachtal**“
Marktgelände	14.00 -17.00 Uhr	**Familiennachmittag:** Ermäßigte Preise an allen Fahrgeschäften
IVP-Zelt	15.00 Uhr	**Kinderprogramm** mit Zauberer und Bauchredner „**Frank Lorenz**“
	17.00 Uhr	Unterhaltungsmusik - **Musikverein Niederbrombach**
Marktgelände	18.00 - 21.00 Uhr	**Veitsrodter „Dämmer-Shopping“ -** Start eines **Heissluftballons**
IVP-Zelt	19.00 Uhr	Unplugged Trio **MEP-Live**
Großes Zelt	21.00 Uhr	**Still Collins** Phil Collins **Tribute-Band**
Freilichtbühne	21.30 Uhr	**BUZZ** die RPR1 Band
Sonntag, 08. Juli 2018		
Marktgelände	ab 10.00 Uhr	großer **KRAMMARKT**
Großes Zelt	10.30 Uhr	**Weinwiegespiel** mit der **Naheweinprinzessin Christin Leydecker, Tanzgruppe des TuS Veitsrodt** und den **Hunsrücker Spitzbuben**
IVP-Zelt	12.00 Uhr	Unterhaltungsmusik mit dem **Musikverein Mörschied**
Rennbahn	ab 14.00 Uhr	**50. PFERDERENNEN mit Wetten**
IVP-Zelt	15.30 Uhr	Nachmittagskonzert mit dem **Musikverein Oberstein - Weierbach**
Großes Zelt	15.00 Uhr	**Frühschicht**
IVP-Zelt	18.30 Uhr	Country-Night mit „**Jim Everett**“
Montag, 09. Juli 2018		
Rennbahn	ab 08.30 Uhr	**TIERPRÄMIERUNG** der Kühe & Pferde, Fleischrinder-, Ziegen-, Schaf- und Geflügelschau sowie **Landmaschinenausstellung**
Marktgelände	ab 09.00 Uhr	großer **KRAMMARKT**
Großes Zelt	ab 10.30 Uhr	**Prämierungsfrühschoppen** mit den **Fröhlichen Dorfmusikanten,** der **Milchkönigin Katharina Weber** und der **Deutschen Edelsteinkönigin Anna-Lena Märker** Gastredner: **Michael Horper** (Winzer-/Bauernverband Rheinland-Nassau)
Freilichtbühne	ab 15.00 Uhr	**große Verlosung Hauptgewinn: 1 PKW Opel Yaris**
IVP-Zelt	16.30 Uhr	**Firmen-Feierabend** mit den **„Bachwagge“**
Großes Zelt	19.00 Uhr	**„Die Filsbacher“**
IVP-Zelt	19.00 Uhr	Show-Band „**Pink Panthers**“
Freilichtbühne	20.00 Uhr	Live- und Party-Band „**BETOBE**“
Marktgelände	22.30 Uhr	**Großes Abschlussfeuerwerk**

An allen Tagen großer Krammarkt mit über 300 Verkaufsständen an den ca. 3,5 km langen Marktstraßen rund um den Vergnügungspark.

Wir laden ein zum größten Prämienmarkt in Rheinland-Pfalz, nach Veitsrodt, 3 km von Idar-Oberstein • www.veitsrodt.de

Freier Eintritt - Kostenloser Parkplatz - Bustransfer

Veranstalter: Ortsgemeinde Veitsrodt

Weißt Du noch, damals... so lautet das auch in diesem Jahr das Motto des Veitsrodter Prämienmarktes.

Vier Tage lang treffen sich Menschen aus nah und fern, um gemeinsam das Marktgeschehen zu genießen. Das stimmungsvolle, idyllisch gelegene Marktgelände lädt ein, bei einer großen Anzahl von Händlern und Schaustellern fröhliche Stunden zu verbringen. Der Höhepunkt wird wie in jedem Jahr das Pferderennen sein, das auch in diesem Jahr am Sonntag stattfinden wird.

Anzeige

Prius Plug-in Hybrid Comfort mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 72 kW (98 PS), und Elektromotor, bis zu 68 kW (92 PS) im E-Dual-Drive, Systemleistung, 90 kW (122 PS), 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,0 l/100 km, Stromverbrauch kombiniert 7,2 kWh/100 km, CO_2-Emissionen 22 g/km.**

TOYOTA Autohaus Kirschweiler GmbH
Kirschweiler Brücke 6
55743 Kirschweiler
06781-33395
www.toyota-kirschweiler.de

Anzeige

Foto: FK Nationalpark

IQ IMMER QUALITÄT
Markenprofi
Für alle, die mehr wollen.

Fernseh- und Hausgeräte-Service
Werner Hartmann GmbH
Mahlenweg 1-3 • 55758 Vollmersbach
Tel. 06781 / 3477 • Meisterbetrieb
Mo-Fr. 8.00-12.30 Uhr u. 13.30 -18.00 Uhr; Sa. 8.30-12.30 Uhr oder gerne gegen Vereinbarung.

Beratung, Service und Verkauf...
...alles aus einer Hand!

SMEG NEFF LIEBHERR BOSCH Miele SAMSUNG Panasonic
NIVONA SIEMENS jura

www.hausgeraete-idar-oberstein.de

Die Markthalle soll kultureller und wirtschaftlicher Mittelpunkt werden.

Mit Vollgas zur neuen Markthalle

Beim Bauen wurde mächtig Gas gegeben, damit die Halle zum Nationalparkfest fertig wird

So schnell kann's gehen: Im März begannen die Bauarbeiten an der Markthalle auf dem Gelände des Veitsrodter Prämienmarkts, Ende April wurde Richtfest gefeiert, am Sonntag, 10. Juni, wird sie von niemand anderem als der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer offiziell eröffnet. Es ist der Tag, an dem das jährlich an wechselnden Orten organisierte Nationalparkfest stattfindet, diesmal also in Veitsrodt, die Ministerpräsidentin wird die Feier am Nachmittag besuchen, am Morgen ist Landesumweltministerin Ulrike Höfken im Ort. Man wäre noch etwas schneller mit der Arbeit fertig geworden, hätte man am Maifeiertag anpacken können.

Es klappte nicht. Ortsbürgermeister Bernd Hartmann riss das Thema beim Richtfest kurz an, in seiner ironischen Art kommentierte er die Absage: „Aktuell haben wir den Umgang mit der Bewilligung von Befreiungsanträgen zur Feiertagsarbeit kennengelernt."

Zweifellos wollte man sicher gehen, dass die Markthalle noch vor dem Nationalparkfest fertig sein wird. Dass es problemlos, jedenfalls bis zum Richtfest, geklappt hat, dafür lobte Hartmann, der im Hauptberuf Ingenieur ist, die ausführende Firma, ein Unternehmen für Anlagen- und Messebau aus Niederbayern: „Eine derart effizient organisierte und vor Ort ruhige und sachliche Bauabwicklung habe ich früher einmal gekannt. Hier sind uns aus der näheren Region ganz andere Kaliber bekannt. Meine Herren, machen Sie weiter so…"

Wird ein Schmuckstück: Die neue Markthalle von Veitsrodt.

Fotos: Foto Hosser

Langsam hat die Halle in den vergangenen Wochen Konturen angenommen. Die Wände aus Lärchenholz sind aufgestellt, in einem Seitentrakt liegt das Stuhllager – dort werden die Requisiten für die Veranstaltungen aufbewahrt. In dieser Woche wird das Dach aufgesetzt, dann geht es mit Innenarbeiten weiter. Architektin ist Heide Ritter aus Idar.

Die Markthalle wird das IVP-Zelt beim Prämienmarkt ersetzen, ist aber in deutlich größerem Rahmen gedacht: Sieben- oder achtmal im Jahr soll es dort regionale Märkte geben, erzählte Marktmeister Uwe Franzmann im Gespräch mit der Nahe-Zeitung. Die Ortsgemeinde ist Mitglied im Regionalvermarktungsprogramm SooNahe, es wird sicher keine Probleme geben, die Halle mit Erzeugern und Verkäufern von regionalen Produkten zu füllen. Und andere Anbieter mit Waren aus der Region sind natürlich auch gern gesehen.

Das ist nur eine der Nutzungsmöglichkeiten, aber jene, aus der die Idee zu dieser festen Markthalle hervorging. Weinmärkte soll es geben, kleinere Firmenmessen sind möglich und Musikveranstaltungen, größere Gesellschaften können im Haus feiern. Die gesamte Seitenwand kann aufgeschoben werden, im Sommer fühlt man sich – zusammen mit dem Biergarten vor der Halle – fast wie bei einer Freiluftveranstaltung. Die Lage der Markthalle auf dem Gelände des Prämienmarkts könnte kaum besser sein: In Sichtweite liegt die viel befahrene L 175, auf dem Marktgelände gibt es mehr als genug Parkplätze.

Viel Spaß beim 3. Nationalparkfest Hunsrück-Hochwald!

Anzeige

Kein Taxi kann so teuer sein wie ein entzogener Führerschein!
Taxi Allmang GmbH
Mainzer Straße 145 · 55743 Idar-Oberstein
☎ (0 67 81) 21 91 21
www.taxi-allmang.de

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Hallenbau!

Bauunternehmen
MARTINI
Hochbau · Tiefbau
Zum Sportplatz 16
54497 Morbach-Morscheid
Tel. 0 65 33 / 95 97 37
www.martini-bau.com

Teil von innogy
ePIONIERE gesucht!
Hier schlägt das Herz für Elektroautos.
Besuchen Sie uns auf dem Nationalparkfest.
Jetzt OIE-Förderung bis zu 800 € sichern!
oie-ag.de
OIE AG
HIER. GEMEINSAM. JETZT.